

## **RHIZOM**

*ist - im Kontext der Botanik - ein Wurzelsystem, das keine Hauptwurzel hat, beispielsweise das Myzel von Pilzen.*

*Deleuze/Guattari verweisen darauf, das selbst ein Baum an sich rhizomorph ist, insofern, als nur im abstrahierenden Modell von einer Kausalität der Beziehungen zu sprechen wäre, tatsächlich dagegen die einzelnen Elemente ein wesentlich komplexeres Beziehungsgefüge bilden.*

*Daraus folgt, daß Kommunikation nicht entweder baumartig oder rhizomorph ist, sondern daß es darauf ankommt, die Baumstruktur als Modell, das rein ideell ist (vgl. Deleuze/Guattari 1980/1992, S.14) aufzugeben und statt dessen eine rhizomatische Beschreibung von Kommunikation anzustreben: Eine rhizomorphe Kommunikation wäre demzufolge eine solche, bei der keine Sender-Empfänger-Struktur angenommen wird, sondern ein System reziproken Austauschs zwischen allen gleichberechtigten Kommunikatoren:*

*Anders als zentrierte (auch polyzentrische) Systeme mit hierarchischer Kommunikation und feststehenden Beziehungen, ist das Rhizom ein azentrisches, nicht hierarchisches und asignifikantes System ohne General.*

...

*Insofern aber ist die Theorie des Rhizom keine Utopie, weil eine Utopie immer einen abgrenzbaren, nicht mehr zu verändernden Idealzustand beschreibt. Mannigfaltigkeit dagegen ist der Name für das sich immer schon produzierende Gefüge von Materialitäten, das Kommunikation heißt.*

## **Rhizom e.V.**

Im April 2003 gründeten Künstler aus den Bereichen Tanz, Musik, visuelle - und bildende Kunst und Literatur den rhizom e.V. in Berlin. Verein zur Förderung künstlerischer Ausdrucksformen mit medienübergreifendem Charakter.

Dahinter verbirgt sich der Anspruch, die unterschiedlichen Kunstgenres kooperierend auf der Basis gleichberechtigter Zusammenarbeit verschmelzen zu lassen, neue Ausdrucksformen in konkreten Projekten mit medienübergreifendem Charakter zu entwickeln und nach Außen zu tragen.

Im August 2003 begann unsere aktive Arbeit:

**zweitägiges Arbeitstreffen am 29. und 30.08.**

Im Mittelpunkt steht das gegenseitige Kennenlernen und Zusammenarbeiten in unterschiedlichen Besetzungen.

**rhizom 01 – Tanz.Klang.Wort.Bild**

Performance

**Tanz**

Lisa Bleiker und Fine Kwiatkowski

**Musik**

Willehad Grafenhorst - Kontrabass/Elektronik  
Reinhart Hammerschmid - Kontrabass/Elektronik  
Wolfgang Schliemann - Schlagwerk  
Jacob Thein - Perkussion

**Text/Sprache**

Bastian Böttcher und Cornelia Jentzsch

**Bildende Kunst**

Tanja Schmidt

**Betreuung**

Karin Kupke

**Aufführung am 31.08. in der KuLe, Berlin**



*Projektion: Tanja Schmidt / Tanz: Fine Kwiatkowski*

## **zweitägiges Arbeitstreffen am 28. und 29.08.**

Im Mittelpunkt stehen einzelne Arbeitsgruppen, die sich um Wort, Video, Tanz und Musik drehen.

### **rhizom 02 - Tanz.Klang.Wort.Bild**

Performance

#### **Tanz**

Lisa Bleiker und Fine Kwiatkowski

#### **Musik**

Serge Baghdassarians - Elektronik  
Willehad Grafenhorst - Kontrabass/Elektronik  
Reinhart Hammerschmidt - Kontrabass/Elektronik  
Wolfgang Schliemann - Schlagwerk

#### **Text-Klang-Installation**

Cornelia Jentzsch und Willehad Grafenhorst

#### **Video**

Tanja Schmidt

#### **Betreuung**

Karin Kupke

### **Aufführung 30.08. im LaborGras, Berlin**



*Fine Kwiatkowski (Tanz), Serge Baghdassarians (Elektronik), Tanja Schmidt (Video)  
Lisa Bleierker (Tanz), Willehad Grafenhorst (Kontrabass)*

## rhizom 03 - Tanz.Klang.Wort.Bild

Performance

### Tanz

Lisa Bleiker, Fine Kwiatkowski und Iris Spath a.G.

### Musik

Willehad Grafenhorst - Kontrabass/Elektronik

Reinhart Hammerschmidt - Kontrabass/Elektronik

Wolfgang Schliemann - Schlagwerk

Michael Walz, a.G. - Elektronik

### Klang-Installation

Willehad Grafenhorst

**Aufführungen 25.-27.02. im LaborGras, Berlin**



*vor der Aufführung*



*in der Klanginstallation von Willehad Grafenhorst*

### **SPUREN - Intermediales Kunstprojekt**

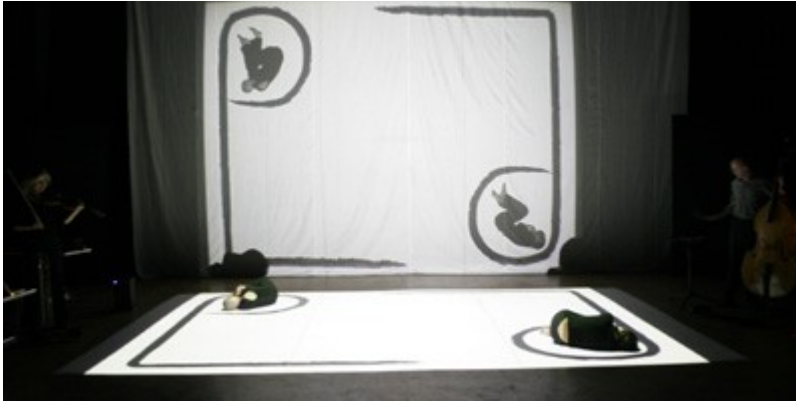
von Fine Kwiatkowski und Willehad Grafenhorst (Duo cri du coeur)

**Tanz** - Isabelle Lè (HU), Fine Kwiatkowski

**Musik** - Willehad Grafenhorst, Charlotte Hug (CH), Reinhart Hammerschmidt

**Premiere am 15.07., 2. Vorstellung am 16. in der "theatrale" Halle/S.**

gefördert durch: LOTTO TOTO GmbH Sachsen-Anhalt



### **Jugendprojekt PUNKT-PUNKT-KOMMA-STRICH...**

#### **Zeichensuche in der Industriebrache**

von Fine Kwiatkowski und Willehad Grafenhorst

#### **Dozenten:**

Fine Kwiatkowski im Tanzbereich

Willehad Grafenhorst im Musikbereich

Lars Kwiatkowski (als Gast) im Videobereich

Workshop vom 29.10. bis 04.11.

**Premiere am 04.11. im "Armes Theater e.V." Chemnitz**

gefördert durch: 5.000 x Zukunft eine Initiative der Aktion Mensch



*Aufnahme während der Performance*

## der rhizom e.V. zu Gast im Weddingsalon

Der Salon wird regelmäßig mit nationalen und internationalen Gästen von Fine Kwiatkowski und Willehad Grafenhorst organisiert.

### **Vereinsmitglieder:**

Wolfgang Schliemann, Boris Baltschun, Serge Baghdassarians,  
Tanja Schmidt stellte Zeichnungen und Grafiken aus.

### **Gäste:**

Claudia Risch - Saxophon, Thorsten Bloedhorn - Gitarre, Iris Spath - Tanz und Thomas Gerwin  
- Laptop, Sampler

### **Aufführung am 15.12. im Exploratorium, Berlin**



*Serge Baghdassarians, Boris Baltschun*



*Claudia Risch, Wolfgang Schliemann*

## STRÖMUNGEN

Interaktive Performance der Gruppe cri du coeur - collectif

Fine Kwiatkowski - Tanz  
Willehad Grafenhorst - Kontrabass-Balalaika, Video  
Wolfgang Schliemann - Schlagwerk  
Peter Geisselbrecht - Flügel (als Gast)

**Aufführungen: 20.-22. April in Wiesbaden, Giessen, Berlin**

gefördert durch: die Städte Wiesbaden und Giessen



Video: Willehad Grafenhorst  
Tanz: Fine Kwiatkowski

### Presse:

*...Am Anfang herrscht Stille. Nur ein winziges Rauschen dringt aus den Lautsprechern, es ist dunkel im großen Lesesaal, und fast übersieht man dabei den Auftritt Fine Kwiatkowskis. Die kahle Tänzerin bewegt sich lautlos auf die riesige Spielfläche, ihr schlichtes weißes Kleid verleiht ihr etwas Verletzliches, fast Intimes. Klein wirkt sie neben der mächtigen Treppe zur Galerie, auf die das Publikum längs durch den Raum blickt. Plötzlich füllen computergesteuerte Bilder diese und die Wand links davon, bilden zusammen eine riesige Leinwand, eine Wasserfläche. Sie definiert für den Moment die Proportionen neu, während Kwiatkowski sich einem naheliegenden Klischee gemäß bewegt.*

*Die Projektionen - Videofilmbilder, Fotos und verschiedene Strukturen, etwa ein effektvolles Bildrauschen oder diverse schlichte Muster - lassen zum einen immer wieder die Konturen des Raums verschwinden. Zum anderen ergibt sich aus den tänzerischen Bewegungen Kwiatkowskis eine fließende Veränderung dieser Lichtproportionen auf ihrem Körper sowie eine veränderte Interaktion der Bewegung und der Geschwindigkeit, in der sich die Bilder bewegen. Dazu kommen die vielfältigen Geräusche des Schlagzeugs, das Schliemann tatsächlich aufs Sensibelste zu bedienen weiß, mannigfaltige rhythmische Sounds aus dem Computer gesellen sich dazu. Geisselbrecht streut hin und wieder ein paar Klangelemente aus dem Klavier ein; manche sind bildschön. Das Ganze steigert sich in dynamischen Wellen, wobei man immer wieder beglückt feststellt, dass jede Nuance, jeder Bildeinfall und jede musikalische Ingredienz minutiös in das Geschehen integriert sind, Musiker und Tänzerin feinfühlig aufeinander eingehen. Dabei besitzen die musikalischen Elemente höchstes Niveau, in allen ist die jeweilige Handschrift klar zu erkennen, und das höllische Finale ist ein besonderer stereophoner Leckerbissen. Kraftvoller Tanz, originelle Bilder und vor allem eine raffiniert ausgewogene Gesamtkomposition: ein starker Abend  
Heiner Schultz, Giessener Anzeiger*

## **PUNKT-PUNKT-KOMMA-STRICH...**

PrEmleRe

eine Produktion der PUMPE (JugendKulturZentrum) und des rhizom e.V.  
mit der 9b der Friedrich-Bayer-Oberschule vom 08.-12. Mai,

rhizom e.V.: Willehad Grafenhorst - Musik, Fine Kwiatkowski - Tanz

PUMPE: Renate Marx - Wortspiel, Annette Witt - Making Of, Alexi Papadopoulos - Video

**Premiere: 12. Mai in der PUMPE, Berlin**



*in der Performance*



## **Erbensuppe mit Schweinsohren – Neues aus dem Legenden-Kochstudio**

Videofilmprojekt in der Reihe „Lehniner Legenden von Kindern gespielt“

**Leitung:** Tanja Schmidt (bildende Künstlerin)  
als Gast: Patrick Weber (Regisseur und Kameramann)

Von August - September wurde das Filmprojekt mit Schülern und Schülerinnen aus der Willibald-Alexis-Grundschule durchgeführt.

**Premiere: 27. September in der Bibliothek Lehnin**

gefördert durch: Aktion KulturAllianzen - Ein Projekt der Allianz Kulturstiftung, Allianzgeneralvertretung Rainer Kölling



*Setfoto mit Tanja Schmidt (Regisseurin)*



## **rhizom 04 – Tanz.Klang.Bild**

Performance

rhizom e.V. zu Gast im Weddingsalon

### **Tanz**

Fine Kwiatkowski, Anna Barth (a.G.) und Caroline Knöbl (a.G.)

### **Musik**

Reinhart Hammerschmidt - Kontrabass/Elektronik  
Willehad Grafenhorst - Kontrabass/Elektronik/Video  
Wolfgang Schliemann - Schlagwerk  
Thomas von Arx (a.G.) - Klangobjekt

### **Bildende Kunst**

Tanja Schmidt - Zeichnungen

### **Betreuung**

Anna Hobel

**Aufführung am 10. Februar im Atelier cri du coeur**

## **Arbeitstreffen – 11. Februar im Atelier cri du coeur**

Ausgangspunkt der gemeinsamen Arbeit bildete der Film "Der Lauf der Dinge" von Fischli/Weiss, 1987.



*Video: Willehad Grafenhorst  
Kontrabass: Reinhart Hammerschmidt  
Tanz: Anna Barth, Fine Kwiatkowski, Carolin Knöbl  
Perkussion: Wolfgang Schliemann*

## **Was hast Du gesagt!?**

Ein Kunstprojekt

In der Verbindung der Künste, Tanz, Musik und Video arbeiteten blinde und sehbehinderte Jugendliche aus Chemnitz und Chorzów (PL) zum Thema Kommunikation zusammen .

### **Dozenten:**

Musik, Video - Willehad Grafenhorst

Tanz - Fine Kwiatkowski

Assistent - Lars Kwiatkowski (als Gast)

27. - 28.03.2007 - Chemnitz

17. - 20.06.2007 - Chorzów

15. - 27.10.2007 - Chemnitz

### **Premiere: 27.10.2007 im Armes Theater e.V., Chemnitz**

In Zusammenarbeit mit:

Armes Theater e.V., Chemnitz / SFZ - Berufsbildungswerk für Blinde und Sehbehinderte Chemnitz GmbH, Specialny Osrodek Szkolno-Wychowawczy, Chorzów

Gefördert durch: Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, Soziokultureller Jugendfonds der Stadt Chemnitz



*in der Aufführung*

### **ORTEN**

Performance

Willehad Grafenhorst – Kontrabass-Balalaika / Elektronik / Videoinstallation  
Reinhart Hammerschmidt – Kontrabass / Elektronik  
Fine Kwiatkowski – Tanz  
Wolfgang Schliemann – Perkussion

Es wurden unterschiedliche Orte/Räumlichkeiten im Kunsthaus Wiesbaden bespielt.

### **Aufführung am 02. September 2007**

Eine Zusammenarbeit mit ARTist e.V. in Wiesbaden.

Gefördert durch das Kulturamt der Landeshauptstadt Wiesbaden

### **Ablösung**

TanzTheaterprojekt

Fine Kwiatkowski und Willehad Grafenhorst erarbeiten in zwei Etappen eine generationsübergreifende TanzMusikPerformance in der bereits dritten Zusammenarbeit mit dem Armes Theater e.V. in Chemnitz.

Die erste Phase findet von Dezember 2007 bis März 2008 findet statt.

Gefördert durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen und dem Landesverband Amateurtheater Sachsen e.V.



## Neues von der weißen Frau

Eine Legende in Bildern von Jung und Alt

Zeitpunkt: von April bis Juni 2008

### Idee und Projektleitung:

Tanja Schmidt, Kunst- & Literaturprojekte

Kooperationspartner:

Grundschule „Willibald Alexis“ Lehnin / Bibliothek Lehnin / Altenhilfezentrum Lothar-Kreyssig-Haus

Im Rahmen des Förderprogramms **dieGesellschafter.de** der Aktion Mensch



*Drehbuchworkshop mit den Kindern - Ideen sammeln*



*Drehbuchworkshop mit den Kindern - Storyboard schreiben*



*Szenische Lesung im Lothar-Kreyssig-Haus*

## 5 Jahre rhizom e.V.

Aus diesem Anlass ging rhizom auf Reisen und gastierte auf der BauhausBühne in Dessau, eine Führung durch das Bauhaus rundete das Gastspiel ab. Eine weitere Aufführung fand im Theater in Brandenburg statt. Zum Abschluss wurde mit Freunden und Gästen im Atelier cri du coeur ein großes Fest gefeiert.

## STRÖMUNGEN

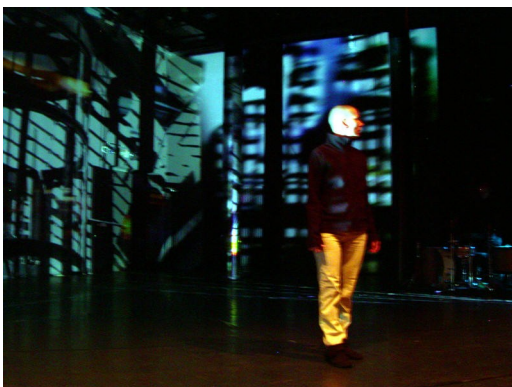
Interaktive Performance der Gruppe cri du coeur - collectif

Fine Kwiatkowski - Tanz  
Willehad Grafenhorst - Kontrabass-Balalaika, Video  
Reinhart Hammerschmidt - Kontrabass, Elektronik  
Wolfgang Schliemann - Schlagwerk

Anna Hobel und Karin Kupke nehmen am Bauhausrundgang teil.



*Aufführung am 09. April im Bauhaus Dessau (Aufbau)*



*Aufführung am 10. April im Theater Brandenburg (Aufbau)*